

Ein Netzwerk der Hospitalität

Sich vernetzen, Präsenz zeigen und Europa aktiv mitgestalten – das sind die Ziele von Hospitality Europe, dem Europabüro der Barmherzigen Brüder in Brüssel. Verantwortlich dafür ist der Italiener Carlo Galasso.

Von Kristina Weimer-Hötzeneder

„Ein schlagfertiges Netzwerk der Hospitalität aufspannen“, benennt Dr. Carlo Galasso, Leiter des Europabüros in Brüssel, die Grundidee. Der promovierte Jurist mit Schwerpunkt Europarecht hatte in Brüssel bereits bei einer internationalen Anwaltskanzlei Erfahrungen gesammelt. Nachdem 2011 bei der Europakonferenz der Barmherzigen Brüder in Dublin beschlossen wurde, eine Niederlassung des Ordens in Brüssel zu eröffnen, wurde Carlo Galasso zu deren Leiter ernannt. Seine Aufgabe ist die Koordination von Initiativen und Projekten, die von grenzüberschreitendem Interesse sind und mit dem zentralen Wert der Barmherzigen Brüder, der Hospitalität, übereinstimmen.

Zusammenwachsen

„Die Entwicklung eines EU-Projekt-zusammenschlusses ist immer wieder eine herausfordernde, aber aufregende

Aufgabe“, erklärt Carlo Galasso. Er verschickt zu diesem Zweck einmal im Monat einen Newsletter mit den aktuellsten Förderausschreibungen der EU an die Verantwortlichen aller europäischen Ordensprovinzen der Barmherzigen Brüder. In Österreich ist dieser Ansprechpartner Mag. Dominik Hartig.

Es geht darum, dass der Orden in Europa zusammenwächst, miteinander kommuniziert und ein Ganzes bildet.

„Wenn jemand sagt: Da ist ein Punkt, das ist uns wichtig, da kennen wir uns gut aus, dann sucht Carlo Galasso ähnliche Einrichtungen in der EU“, erklärt dieser die Vorgehensweise. Ein- bis zweimal im Jahr treffen sich die Europa-Vertreter in Rom, um sich über ihre Arbeit auszutauschen. „Es geht darum, dass der



Durch Carlo Galasso zeigen die Barmherzigen Brüder Präsenz im EU-Parlament in Brüssel.

völkerung, die Antibiotika-Resistenz und den Kampf gegen Krebs.

In Österreich sind beispielsweise die Lebenswelten Steiermark derzeit an zwei EU-Projekten für intellektuell und körperlich beeinträchtigte Menschen mitbeteiligt: Das Projekt LET IT BE will Lernprozesse durch den Einsatz neuer Technologien erleichtern, und beim Projekt DISPLAY geht es um die Entwicklung von Strategien für die Organisation von Sportwettkämpfen, die Menschen mit Beeinträchtigungen einbeziehen. Die Lebenswelten haben in diesen Bereichen bereits viel Erfahrung.

Orden in Europa zusammenwächst, miteinander kommuniziert und ein Ganzes bildet", erläutert Dominik Hartig.

Gemeinsame Projekte

In die von der EU geförderten Projekte müssen in der Regel drei Partner aus drei verschiedenen Ländern eingebunden sein. Wichtig ist Carlo Galasso dabei, dass viele verschiedene Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen der europäischen Ordensprovinzen in den Projekten präsent sind. Fünf bis acht sind das in der Regel. Die Projekte laufen im Schnitt zwei Jahre. In der Zukunft sieht der Leiter des Europabüros auf der politischen Agenda im Gesundheitsbereich vor allem das Älterwerden der europäischen Be-

Carlo Galasso wünscht sich für die kommenden Jahre, dass Hospitality Europe die gute Arbeit weiterführen kann, für die der Orden der Barmherzigen Brüder 2014 den Europäischen Bürgerpreis des EU-Parlaments erhalten hat. „Durch die geförderten Projekte haben sich in den letzten Jahren hunderte von Menschen in den europäischen Provinzen der Barmherzigen Brüder getroffen und zusammengearbeitet“, betont er. •

WEITERE INFOS

Internet: <http://hospitality-europe.eu>